Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 3 (1893)
Heft: 4

Bibliographie: Literarisches
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literarisches.

H. Scherer, Schulinspektor. *Wegweiser zur Fortbildung deutscher Lehrer. Leipzig, Fr. Brandstetter. Preis 5 Mark.*

Ein vortreffliches Buch! Wie jeder Lehrer, geht der Verfasser vom Bekannten aus. Er fasst, was in den Seminarien über die geschichtliche Entwicklung der deutschen Volksschulpädagogik gesagt wird, kurz zusammen und behandelt dann eingehend das Leben Diesterwegs, dessen Weltanschauung, Stellung zur Pädagogik, Kampf für die Schule. In einem folgenden Abschnitte führt er uns die pädagogisch-methodischen Bestrebung „des deutschen Pestalozzi" und seiner Mitarbeiter vor, um zum Schluss den Ausbau der Pädagogik nach Diesterweg ins Auge zu fassen. Namentlich in den letzten Kapiteln verrät der Verfasser, dass er mit der Praxis der Volksschule und der pädag.-meth. Literatur gründlichst vertraut ist. Er steht auf einem vorurteilslosen Standpunkt und scheidet darum mit berufener Hand auf dem Gebiete der neuern und neuesten Pädagogik und Methodik das Gold vom Messing. Für junge Lehrer ist der literarische Wegweiser, den Scherer seinem Buche anhängt, von besonderem Werte. Sie werden dadurch in den Stand gesetzt, an die Quellen zurückzugehen und die Urteile des Richters zu prüfen. — Scherers Buch will ein *Wegweiser* zur Fortbildung der Lehrer sein; es führt diesen Titel mit vollem Rechte. Die Lehrerschaft darf sich diesem Führer anvertrauen; er tritt auch dann in charaktervoller Weise für seine Ueberzeugung ein, wenn er weiss, dass er sich Feinde schafft. Das Buch sei dem Einzelnen wie den Lehrerbibliotheken zur Anschaffung bestens empfohlen! Im II. Bande des Wegweisers (Preis 8 Mark), der sich mit der praktischen Volksschulpädagogik befasst, will uns Scherer zeigen, wie die im ersten Bande entwickelten Grundsätze sich in der Praxis durchführen lassen. Da der Verfasser selbstverständlich auf deutsche Schulverhältnisse Lehrmittel, Gesetze Bezug nimmt, ist dieser Band für deutsche Lehrer wertvoller, als für schweizerische. Modelle von Schulbänken, Lehrmittel, die Scherer in grosser Zahl namhaft macht und zum Teil im Bilde vorführt, (Turngeräte, Bilder für den Anschauungs- und Geschichtsunterricht u. s. w.) finden wir in unseren Schulausstellungen. Aber trotzdem muss das Studium dieses anregenden Buches auch dem schweizerischen Lehrer reiche Frucht bringen, sogar vorausgesetzt, dass nur die beigegebenen Lehrproben, die aus der Praxis hervorgegangen sind, ihn zu interessiren vermöchten. *A. Lüthi.*

Dr. K. Keller, Prof. der Zoologie in Zürich, *Die Alpentiere im Wechsel der Zeit.* 9. Heft der zoologischen Vorträge, herausgegeben von William Marshall. Leipzig, Richard Freese. 1892. 48 Seiten, 1 Mark.

Die organische Welt ist in zeitlicher Hinsicht in ununterbrochenem Formenfluss und ewigem Wechsel begriffen; auch räumlich finden vielfache, in gewissen Zeitabschnitten tief eingreifende Veränderungen, gewaltige Verschiebungen statt. Wenn irgendwo auf dem faunistischen Gebiet für diesen Wechsel von Szenen zahlreiche Belege gefunden wurden, so gilt dies sicherlich für das Gebiet der Alpen ganz besonders. Bis in die entlegene Vorzeit, da der primitive Mensch auf diesem Schauplatz erschien, erkennen wir in ziemlich klaren Umrissen die Veränderungen, die in der organischen Welt vor sich gingen. Das gewonnene Bild, das wohl hie und da noch ergänzt, in den wesentlichen Zügen

kaum mehr umgestaltet werden kann, entrollt uns der durch die Herausgabe von Tschudis Tierleben der Alpenwelt in weitern Kreisen bekannte Forscher.

Nach einem Rückblick auf die gewaltigen Veränderungen, die in unserem Gebiet in der Diluvialzeit sich vollzogen, wird, hauptsächlich gestützt auf die Untersuchungen Rütimeyers über die Funde im Kesslerloch bei Thayngen, die Tierwelt der Höhlenzeit geschildert. Ein wesentlich verändertes Bild bietet die Pfahlbauzeit. Der Mensch, dessen Dasein mehr nur ein geduldetes war, beginnt, in die ihn umgebende Welt selbständig einzugreifen, die Tier- und Pflanzenwelt umzugestalten. Besonders interessant ist die Beantwortung der Frage nach der Herkunft der Haustiere. Die erste sichere Kunde von den tierischen Bewohnern der Alpen in historischer Zeit erhalten wir aus der Speiseordnung des Klosters St. Gallen. Der gelehrte Mönch Ekkehard IV. hat in seinen Tischgebeten und Speisesegnungen alle jene Tiere aufgeführt, welche an der wohlbesetzten Tafel des Klosters aufgetragen wurden. Wir erfahren, dass ums Jahr 1000 Ur und Bison noch Gegenstand der Jagd waren. Ein rascher Niedergang der ursprünglichen Tierwelt erfolgte besonders in den letzten Jahrhunderten. Es wird nun im einzelnen das Schicksal der hervorragendsten Gestalten der Tierwelt betrachtet, von Ur und Bison, Steinbock, der Familie der Hirsche, von Pferd, Biber, Murmeltier, Luchs, Bär und Lämmergeier. So interessant die Ausführungen sind, es sei namentlich der Abschnitt über die Wildrinder erwähnt, müssen wir uns doch versagen, weiter darauf einzutreten. Noch wird der periodischen und der zufälligen Gäste in unserm Gebiet gedacht und schliesslich die Frage der Wiederbevölkerung der Alpen erörtert.

Wenn wir die Schrift „Die Alpentiere im Wechsel der Zeit“ etwas ausführlicher skizzirt haben, so geschah dies, um zu einer Zeit, da das Studium der Vorzeit unseres Landes einen erneuten Aufschwung zu nehmen sich anschickt, auf eine Arbeit aufmerksam zu machen, die einen orientirenden Überblick über die Veränderungen auf dem Gebiete der Tierwelt zu geben geeignet ist.

T. Gubler.

Brehms Tierleben. *Kleine Ausgabe für Volk und Schule.* 2. Aufl., gänzlich neubearbeitet von *R. Schmidtlein.* 2. Bd. *Die Vögel.* Leipzig, Bibliographisches Institut. 784 S. geb. HFR. Fr. 13. 50.

Indem wir uns eine zusammenfassende Beurteilung der Schulausgabe von Brehms Tierleben für den Schlussband vorbehalten, machen wir hiemit in Kürze auf Band 2 des „kleinen Brehm“ aufmerksam. Nach einer allgemeinen Betrachtung über das Leben der Gesamtheit der gefiederten Welt werden die einzelnen Ordnungen nach ihren wichtigsten Repräsentanten geschildert. Die Darstellung wird gekennzeichnet durch die Wiedergabe zahlreicher Einzelbeobachtungen, welche von den namhaftesten Forschern über Vorkommen, Leben und Treiben des Federvolkes gemacht worden sind. In der Fülle dieses Materials liegt der Reiz des Buches, das eine anregend belehrende Lektüre bietet und zur Beobachtung der Tierwelt in hohem Grade anregt. Ob auch nach der ganzen Anlage des Werkes die biologische Seite der Betrachtung etwas zurücktritt, so ist dasselbe doch für Schulzwecke ein vorzügliches Hilfsmittel, das jedem Lehrer der Naturgeschichte zur Belebung des Unterrichts willkommen sein wird. Dem Text, der 768 Seiten umfasst, sind eine Farbentafel (Paradiesvögel) und 240 Abbildungen im Text beigegeben. Die Ausstattung ist die nämlich schöne und solide wie beim grossen Brehm. Die Ausgabe für Volk und Schule ist auf 3 Bände (geb. zu Fr. 13. 50) berechnet; neben der Ausgabe in Halbfranzbänden erfolgt eine solche in Lieferungen, um die Anschaffung zu erleichtern.

Weihnachten 1893.

Geschenkwerke,

bei Weihnachtseinkäufen besonders zu berücksichtigen.

Album national suisse. Collection de portraits contemporains. Vol. I. II. III. IV. relié en toile rouge à . . . . . Fr. 15. —

ARX, von, Illustrirte Schweizergeschichte. Elegant geb. . . Fr. 6. —

Bilder aus dem alten Zürich. Gezeichnet und gestochen von J. Arter. Mit erklärendem Text von Prof. Sal. Vögelin, Sohn. Qu. Fol. 1874. In eleganter Mappe. Preis . . . . . Fr. 40. —

Byeways in the Southern Alps. Sketches of Spring and Summer Resorts in Italy and Switzerland. By E. J. Miles. M. D. Mit vielen Illustrationen. Preis eleg. geb. . . . . Fr. 3. —

Dichtungen, gesammelt von O. SUTERMEISTER,

in Basler Mundart, eleg. geb. . . . . Fr. 6. —
„ Berner „ „ „ . . . . . „ 3. 50
„ Bündner „ „ „ . . . . . „ 4. —
„ Luzerner „ „ „ . . . . . „ 4. —
„ Thurgauer „ „ „ . . . . . „ 3. 50
„ Zürcher „ „ „ . . . . . „ 7. —

Durch das Berner Oberland. Von Fr. Ebersold. Mit 76 Illustr. und 1 Karte. Eleg. Ganzlwdbd. mit Goldtitel . . Fr. 3. —

FINSLER, Dr. Georg, Antistes. Zürich in der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Elegant gebunden . . . . . Fr. 5. —

Für d'Chinderstube. Elegant gebunden . . . . . Fr. 3. 50

FURRER, Prof. Dr. Conr., Pfarrer. Wanderungen durch Palästina. II. Aufl. Mit 62 Illustr. und 2 Karten. Eleg. geb. in Leinwand Fr. 10. —

Gallerie berühmter Schweizer. 2 Bände. Eleg. geb. . . . . Fr. 40. — (Deutsche und französische Ausgabe.)

HÄUSELMANN, J., Cours moderne de dessin. Complet en deux parties. 120 planches in folio dont la moitié polychrome . . . . . Fr. 30. —

JEPHSON, O. H. J., The St. Gothard Railway. Mit 34 Illustrationen, wovon 16 Lichtdruck-Vollbilder nach photographischen Aufnahmen, und 1 Routenkarte, mit 28 Seiten Text. qu. 8°. Eleg. geb. Preis . . . . . Fr. 20. —

L'Oberland-Bernois. Par Fr. Ebersold. Avec 76 Illustrations et 1 carte. Ganzleinwandband mit Goldtitel . . . . . Fr. 3. —

ORELL FÜSSLI-VERLAG, ZÜRICH.

Weihnachten 1893.

Geschenkwerke,

bei Weihnachtseinkäufen besonders zu berücksichtigen.

MATTHISSON, Gedichte. Einzige Originalausgabe, gebunden . . . Fr. 4. —

Pilatusbahn, die. Von J. Hardmeyer. Mit 32 Illustrationen und 1 Karte. Eleg. gebunden . . . . . Fr. 4. —

Portrait-Gallerie, schweizerische. 4 Bände. Mit je 96 Bildern, eleg. geb. . . . . à Fr. 15. —
Dieselbe in je 6 Halbbänden à je 48 Portraits in farbigem Umschlag mit Golddruck à je . . . . . Fr. 6. —

RILLIET, L. E., A Batons rompus. Heures de loisir pour les enfants. 2 vol. cartonnés avec gravures . . à Fr. 4. —

Robinson, schweizerischer. Neue, billige Original-Prachtausgabe. Von Wyss. 5. Aufl. Eleg. geb. gr. 8° . . . . . Fr. 10. —

SALIS-SEEWIS, Gedichte. Einzige Original-Ausgabe, geb. . . . . Fr. 3. —

Schwarzwaldbahn, die badische. Von J. Hardmeyer. Mit 53 Illustrationen von J. Weber und 1 Karte. 4°. 104 Seiten auf Velinpapier. Preis eleg. geb. . . . . Fr. 25. —

Schweizerbund in Schweizermund. Gründung und Aufbau der Eidgenossenschaft, dargestellt in 26 Hauptmundarten. 8°. 160 Seiten in geschmackvollem, farbigem Umschlag. Mit hübschen Initialen. Preis . . . . . Fr. 3. —

STEINER, Leonhard, Lustspiele in Zürcher Mundart. Elegant geb. Fr. 5. —

Switzerland, Poetical and Pictorial. A Collection of Poems by English and American Poets, compiled by Henry Eberly. Mit 87 Illustrationen. Preis elegant gebunden . . . . . Fr. 12. —

Ungarn in Wort und Bild. Mit **260** Illustrationen und 9 Karten. Preis elegant gebunden . . . . . Fr. 10. —

VÖGELIN, Das alte Zürich. 2 Halbfranzbände. Preis compl. geb. Fr. 45. —

In die Vogesen! Von Fritz Ehrenberg. Mit 68 Bildern von J. Weber und 2 Karten. Ein Prachtband in gr. 4° auf Velinpapier. Preis . . Fr. 36. —

Wallis und Chamonix. Von F. O. Wolf und A. Ceresole. Mit 202 Illustrationen und 17 Karten . . . . . Fr. 12. —

Die Visperthäler (Zermatt). Von F. O. Wolf. Mit 26 Illustrationen und 1 Karte. Prachtausgabe . . . . . Fr. 20. —

Zürich und seine Umgebung. Mit 104 Illustrationen und 1 Plan. Preis elegant gebunden . . . . . Fr. 6. —
Dasselbe in Prachtausgabe auf Velinpapier . . . . . Fr. 20. —

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**** Ich finde und habe immer gefunden, dass ein Buch sich* **vorzugsweise** *zu einem Geschenk eignet. Man liest es oft, man kehrt oft zu ihm zurück und erinnert sich so immer des Freundes im Augenblick eines würdigen Genusses.* W. v. HUMBOLDT.